

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Feuer geht aus!

In Fiume sind große U-Boote im Bau. Zwei zu 700 und zwei zu 500 Tonnen. Die Kommandanten des U „14“ und U „4“ sollen die zwei großen Boote erhalten und bis zu ihrer Fertigstellung übernimmt der Kommandant des U „14“ die U-Boots-Station im Golf von Cattaro.

Die Zahl der U-Boote ist gewachsen. Die neuen arbeiten im Mittelmeer, die alten bleiben in der Adria.

In Gjenovic ist ein kleines Arsenal gebaut worden mit Werkstätten und Depots für Reservematerial, und die Betriebsleiter setzen ihren Stolz daran, alle Reparaturen dort selbst durchzuführen. Nur ganz große, durchgreifende Arbeiten müssen in Pola vorgenommen werden.

Auch die Baracken reichen für die Unterkunft nicht mehr aus und S. M. S. „Monarch“, der alte Küstenverteidiger, wird als Wohnschiff bei der Station vertäut.

Bombensichere Unterstände werden in Angriff genommen und russische Kriegsgefangene sind als Handlanger zugeteilt worden.

Das Spital ist vergrößert und ein neuangelegter Gemüsegarten beliefert die Kranken und die Gesunden.

Schweine und Hühner werden aufgezogen.

Und um all diese eigenen kulinarischen Erzeugnisse richtig verwerten zu können, wird auch noch eine Köchin geheuert. Ein Offizier, der auf Urlaub fährt, bringt sie aus Graz, der Stadt, die seit Menschengedenken für die